

Die Z 564 S ist eine edelgasgefüllte dekadische Zähl-, Anzeige- und Schalt- röhre mit kalten Reinmetallkathoden für Vorwärts- und Rückwärtszählung.

Die Röhre ist dem Typ GS 10 D ähnlich.

### Kennwerte

Zündspannung	$U_z$	325 V
Brennspannung (bei $I_k = 800 \mu A$ )	$U_B$	195 V

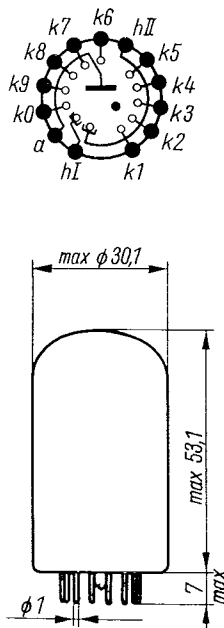
### Betriebswerte

Betriebsspannung	$U_b$	450 V
Anodenwiderstand	$R_a$	300 kOhm <sup>1)</sup>
Kathodenwiderstand	$R_k$	24 kOhm
Kathodenstrom	$I_k$	800 $\mu A$
Ausgangsimpuls	$U_{kOp}$	35 V
Signalimpulsspannung	$-U_p$	150 V <sup>2)</sup>
Signalimpulsdauer	$t_p$	10 $\mu s$
Hilfskathodenvor- spannung	$U_{hI, II}$	30 V

### Grenzwerte

Zählfrequenz	$f_{zähl}$ max.	25 kHz	
Betriebsspannung	$U_b$ min.	400 V	Betriebslage: beliebig
Kathodenstrom	$I_k$ max.	900 $\mu A$	Masse: ca. 25 g
	$I_k$ min.	700 $\mu A$	Sockel: 13-17
Umgebungstemperatur	$\vartheta_{amb}$ max.	50 °C	TGL 10466
	$-\vartheta_{amb}$ max.	60 °C	Fassung: 13-17
Spannung zwischen beliebigen Elektro- den (außer Anode) statisch	$U_{x(a)}$ max.	140 V	TGL 68-87
			Röhrenstandard: TGL 200-8372

Rückstellspannung  $U_{Rp}$  min. 140 V Die Kathode k0 steht senkrecht über Stift 1



# Z 564 S

Zur Vermeidung größerer Zündspannungsschwankungen durch Beleuchtungsunterschiede ist auf der Innenwand des Kolbens radioaktives Material (Ring) aufgebracht. Diese Menge ist so bemessen, daß keine schädigende Strahlung auftreten kann.

- 1) Der Anodenwiderstand  $R_a$  ist zur Vermeidung von Streukapazitäten unmittelbar am Anodenanschluß der Fassung anzubringen.
- 2) bezogen auf Nullpotential

